

en.  
tag  
lle.

en.  
tag  
lle.

keiten

ank.  
rau

d  
m  
er

ke

a  
n  
h

r.

1. Nov.

J.

lung

ke

ung.

en

er

en kann  
at, zum

SLUB  
Wir führen Wissen.

# Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Donnerstag, 2. November 1916, nachmittags,

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich).

Großes Hauptquartier, 2. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht

Im nördlichen Sommegebiet frische die Artillerie-  
tätigkeit zeitweise erheblich auf. Ein englischer Vorstoß  
nördlich von Courcellette ist leicht abgewiesen. Französi-  
sche Angriffe im Abschnitt Lesbocufs—Rancourt brach-  
ten dem Feinde kleine Vorteile nordöstlich von Morval  
und im Nordwestrande vom St. Pierre-Wald, wurden in  
der Hauptsache aber blutig abgeschlagen. Unsere Truppen  
drangen gegenüber hartnäckigem französischen Widerstand  
in den nördlichen Teil von Sailly vor.

Front des deutschen Kronprinzen.

Mehrfach steigerte sich der Feuerkampf rechts der  
Maas zu großer Heftigkeit. Insbesondere richteten die  
Franzosen bisher schwere Zerstörungfeuer gegen die be-  
reits in der Nacht von unseren Truppen besetzt und  
ohne feindliche Störung geräumte Feste Baug.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Bei der Heeresgruppe des Generals von Einzingen  
stürmten westfälische und ostfriesische Truppen unter  
Führung des Generalmajors von Titzurth die bei und  
südlich von Witoniez auf das linke Stochoduser vorge-  
schobenen russischen Stellungen. Neben hohen blutigen

Verlusten büßte der Feind an Gefangenen 22 Offiziere  
1508 Mann ein und ließ 10 Maschinengewehre drei  
Minenwerfer in unserer Hand. Unsere Verluste sind  
gering. Weiter südlich bei Alexandrowka brachten wir  
von einem gelungenen Erkundungsvorstoß 60 Gejan-  
gene zurück.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

In den Karpathen erfolgreiche Unternehmungen ge-  
gen russische Vorstellungen südlich von Torna Watra.  
An der Siebenbürgischen Ostfront ist die Lage un-  
verändert. Rumänische Angriffe gegen die über den  
Altshanz- und Bredeal-Paß vorgedrungenen verbände-  
ten Truppen sind verlustreich gescheitert. Wir nah-  
men acht Offiziere 200 Mann gefangen. Südöstlich des  
Noten-Turm-Passes dauern die für uns günstigen Ge-  
schichte an.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Constanța wurde erfolglos von See her beschossen.

Mazedonische Front.

Serbische Vorstöße wurden im Cernabogen und südlich  
der Rize Planina abgeschlagen. An der Strumajfront  
lebhafteste Vorkampfe.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. T. B.) Lubendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge

dem Begl  
auswärtig  
Kriegs  
Beyr. Sch  
edf. Bei  
sprechend  
nahme die  
mittags.  
Gewähr  
wenn die  
durch fern  
Manuscrip

**N**

**R**

Ma  
er sollt  
unkt de  
was die  
chen un  
ie Entf  
atten, i  
eutschen  
e zuvor  
Franzose  
aben w  
erlensn  
Berluste  
ort noch  
nögen.  
ergeblich  
eldmarsc  
er Neue  
denn auc  
illerie un  
urchkom

Das  
en Meer  
urchzleh  
e nie!  
haft soll  
en an ih  
die es W  
Zukunft  
eral Sub  
rieg. Ge  
ab in de  
ebacht w  
en wir d  
en, und  
aren Kä  
en der fe  
ir jeden  
rieg zun

Über  
ere Erler  
erer Fort  
ehen könn  
u m ä n  
enbürgen  
uf dem i  
er zum  
on Düna  
Ibe wie  
eht für u  
urchschlag  
Bohl wer  
en sein. V  
ehen gege  
erluste u  
ebermach  
uch ihre  
annte die  
aushalt  
ber der  
thert, da  
ngen ein  
ellung un  
irfen. U  
chwert n  
haftersat  
nd die Re  
ge ist gu  
he gezeig  
r Reichs  
s wertvo  
e Krafte  
eichstag  
ten in  
amt: W